

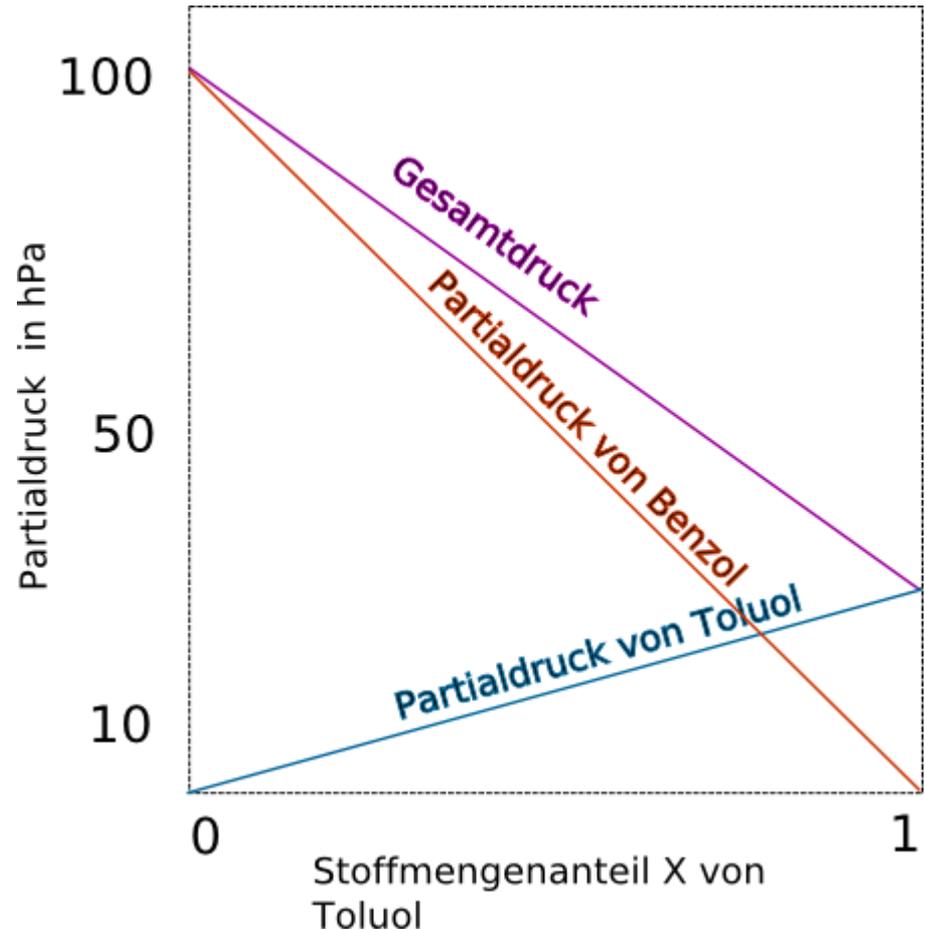
Ideale Mischungen

Flüssigkeiten mit sehr ähnlichen Eigenschaften (z.B. Benzol und Toluol)

Dampfdruck der Mischung ergibt sich aus der Summe der Partialdrücke der Einzelkomponenten

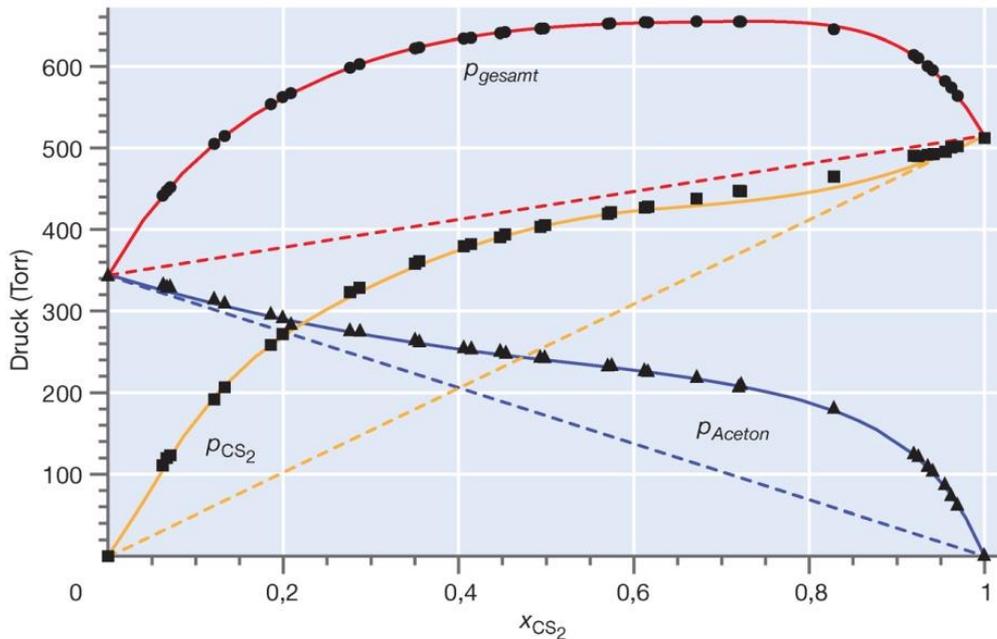
Raoult'sches Gesetz
$$\frac{p_1^0 - p_1}{p_1^0} = \frac{\Delta p}{p_1^0} = x_2$$

p_1^0 = Dampfdruck des reinen Lösungsmittels
 p_1 = Dampfdruck des Lösungsmittels der Lösung
 Δp = absolute Dampfdruckerniedrigung
 $\frac{\Delta p}{p_1^0}$ = relative Dampfdruckerniedrigung
 x_2 = Molenbruch des Gelösten in der Lösung



Nicht ideale Mischungen

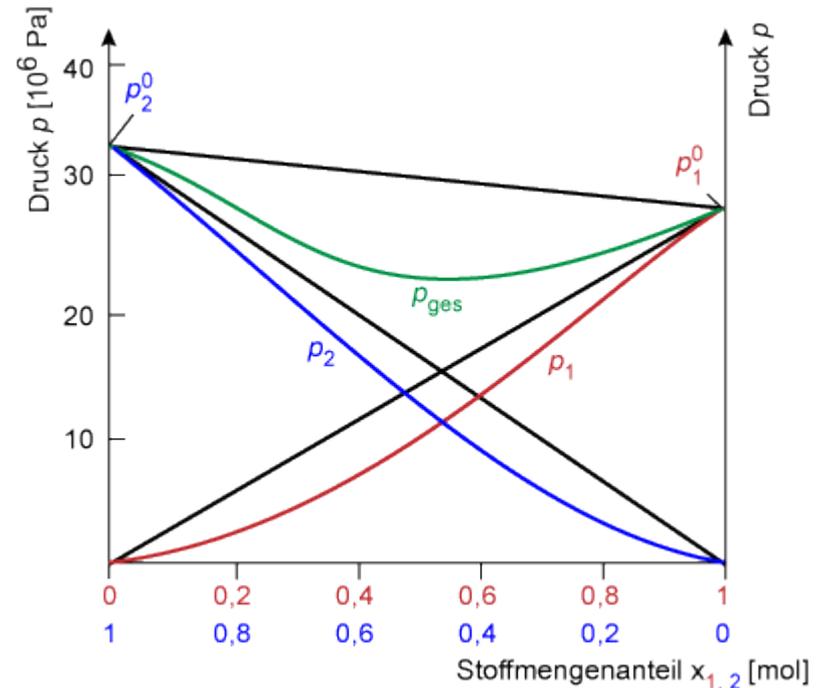
z.B. Flüssigkeiten mit sehr unterschiedlichen Eigenschaften (Aceton und CS₂)



Gestrichelte Linien: Verhalten bei Einhaltung des Raoult'schen Gesetzes

	p^* [bar]	k_H [bar]
Aceton	0.48	2.59
CS ₂	0.68	2.67

Aceton/Chloroform:



Henry Gesetz

$$p_1 = k_H \cdot x_1 \quad / \quad k_H \neq p^*$$